

news

das magazin der

DLRG

Jugend



niedersachsen



Ausgabe
2_2012

Impressum**Herausgeber:**

Landesjugendvorstand der
DEUTSCHE
LEBENS-RETTUNGS-GESELLTSCHAFT
Landesverband Niedersachsen e.V.

V.i.S.d.P.

Kai Maschke (KM)

Redaktion:

Kai Maschke (KM)
Sarah Breithaupt (SB)
Sophie-Luise Lang (Soso)
Benita Meyer (BM)
Stefan Kleck (SKL)

Redaktionsanschrift:

DLRG-Jugend Niedersachsen
Im Niedernfeld 4a
31542 Bad Nenndorf
Tel.: 05723 - 79 81 0 - 0
Fax: 05723 - 79 81 0 - 20
www.nds.dlrg-jugend.de

eMail:

oeka@nds.dlrg-jugend.de

Layout:

Kai Maschke

Druck:

Heiber Druck & Verlag
Feldhauser Str. 61
26419 Schortens
Tel. 04461 - 92 90 29

Erscheinungsweise:

dritteljährlich

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben
nicht unbedingt die Meinung des LJV wieder.

Hallo ihr Lieben!

In dieser Ausgabe findet ihr mal wieder interessante Artikel zu den verschiedensten Veranstaltungen der vergangenen Zeit.

Wie ihr in dieser Ausgabe der news entdecken könnt, gibt es einige Artikel, die aus den verschiedenen Ortsgruppen und Bezirken unseres schönen Landesverbandes stammen. Doch leider ist es nicht immer so, dass wir wie in dieser Ausgabe ganze acht Seiten mit euren Artikeln füllen können. Wir wünschen uns noch viel mehr Artikel von euren Veranstaltungen, euren Ideen und euren Erlebnissen! Also schickt uns doch einfach einen Artikel und möglichst viele Fotos an unsere Redaktion unter oeka@nds.dlrg-jugend.de.

Ab demnächst gibt es hierzu noch eine kleine Änderung. Alle Artikel die in der news erscheinen, werden auch auf unserer Website <http://nds.dlrg-jugend.de> veröffentlicht.

INHALTSVERZEICHNIS**TATORT**

Segeltörn.....	4
Frühlings-JuLeiCa.....	5
Bildungsplanung 2013.....	6
„Bekenne Dich“ - feier-abend-gesoräche 2012.....	7
Regen, Matsch und Me(e)hr - Man gönnt sich ja sonst nichts!.....	8
Landesjugendtreffen 2012.....	10

BEZIRKS INFOLINE

14. Ostercup der DLRG Langenhagen	13
Ein Wochenende voller Fleisch.....	14
DLRG-Jugend Winsen/Aller auf Abenteuerfahrt.....	16
Zeltlager der DLRG-Jugend Bezirk Hannover-Land.....	18
Fünf Tage Spaß auf der Insel im Grünegras.....	19



Segeltörn

(Soso) Der Segeltörn fand dieses Jahr am Himmelfahrtswochenende auf der „Vrouwezand“ auf dem IJsselmeer statt. 18 Teilnehmer, 2 Teamer, die Skipperin und der Matrose verbrachten die 4 Tage auf See mit wechselhaftem Wetter (also Sonne und feuchte Luft, aber zum Glück ja kein Regen ;-)).

Die Anreise am Mittwochnachmittag verlief trotz Brückentag-wochenende bei den meisten von uns stau- und unfallfrei. Und die Beschaffung von Verpflegung hat auch noch geklappt.

An Bord befanden sich, neben uns Zweibeinern, auch noch die beiden Hunde der Skipperin. Einen Großteil der Zeit haben wir an Deck verbracht, da es auf den Riesensitzsäcken und im Netz vorn recht gemütlich war. Ebenfalls in entspannter Atmosphäre haben wir Zierknoten gelernt und Anker geknüpft, aber auch das Teambuilding ist nicht zu kurz gekommen, auch dank der Tatsache, dass wir beim Segeln alle mit anpacken mussten.

An den Abenden lagen wir in schönen Häfen und hatten Gelegenheit das niederländische Festland unsicher zu machen und so neben Wasser, Robben und Regatten auch an Land einiges zu sehen. Die Selbstverpflegung hat dank sehr motivierter Köche super geklappt – und super geschmeckt!

Nur die Raupe Nimmersatt hatte am Ende noch Hunger... Aber auch das hat sich mit der Zeit geregelt und die Harmonie in der letzten Zeit war ungetrübt.

Unsere Altersspanne war mit 17 bis... 18 und ein bisschen älter recht groß, aber das hat dem freundschaftlichen Miteinander nicht geschadet und die doch sehr unterschiedlichen Teilnehmer sind am Ende zu einem Team geworden. Die Zeit ist viel zu schnell vergangen und wir mussten uns viel zu schnell von unserem Schiff und der Besatzung verabschieden!



Frühlings-JuLeiCa

“Nebelschwaden zu Sonnenschein, so soll auch der perfekte Jugendleiter wandelbar sein.”

(Dominic Warzok) Dieser Spruch wurde am Ende einer sehr spannenden Woche zum Motto der Frühlings-JuLeiCa 2012 gekürt.

Samstag Mittag begann das große Abenteuer. Alle Teilnehmer haben sich in der Eingangshalle der Jugendherberge Jever getroffen. Anfangs waren alle noch sehr unsicher, was sie erwartet, doch nachdem alle ihre Zimmer bezogen hatten, waren schon erste neue Freundschaften geknüpft.

Nach dem Beziehen der Zimmer wurden wir dann im Gruppenraum zusammengerufen und haben unsere ersten Seminareinheiten gehabt.

In der folgenden Woche haben wir gelernt, wie man sich als Jugendleiter richtig verhält. Hierfür haben wir unter der Leitung unserer drei Teamer sehr viele Sachen erarbeitet und auch beigebracht bekommen. Dabei war auch sehr viel Spaß. Damit die Seminareinheiten nicht zu trocken wird, haben wir sehr viele Spiele gespielt.

Die Woche ging viel schneller rum als wir es wollten. Am Ende flossen beim Abschied noch viele Tränen und für Einige ging es direkt nach Hause, für andere dann direkt weiter zum Landesjugendtreffen.



Bildungsplanung 2013

(SKL) Gute Stimmung und rauchende Köpfe gab es bei der diesjährigen Bildungsplanung für das Jahr 2013 in Schwarmstedt. Hier trafen sich die Mitglieder aus verschiedenen OGs und Bezirken, sowie Vorstandsmitglieder der Landesjugend um das Bildungsprogramm 2013 der Landesjugend zu entwickeln. Gestartet wurde nach der Begrüßung von Stefanie Artelt (Ressortleiterin Bildung) mit einem gemeinsam zubereiteten Abendessen in dem urigen Selbstversorgerhaus „Hof Grindau“. Die Einrichtung des alten Bauernhauses stammt überwiegend aus Elementen des vorletzten Jahrhunderts und sorgte ebenso wie der große Garten für eine kreative Lernatmosphäre. Am zweiten Tag wurden neue Möglichkeiten zur inhaltlichen Gestaltung des Bildungsprogramms diskutiert, welche noch stärker als bisher auf die Wünsche unserer SeminarteilnehmerInnen eingehen. Da auch auf einem Planungswochenende das Lagerfeeling nicht fehlen durfte, konnten die TeilnehmerInnen in lockerer Atmosphäre bei Lagerfeuer mit Stockbrot und Würstchen den zweiten Abend ausklingen lassen. Am Sonntag wurden die Ergebnisse der vorangegangenen Tage zusammengefasst und in Terminen festgehalten, um sie

im kommenden Herbst dem Landesjugendrat zur Verabschiedung vorzulegen. Das arbeitsreiche aber schöne Wochenende ging viel zu schnell vorbei und so verabschiedeten sich am Sonntag 13 TeilnehmerInnen mit der Gewissheit voneinander, die Landesjugend wieder einmal ein Stück näher an ihr Ziel von mitgliederorientierter Jugendbildungsarbeit gebracht zu haben.



„Bekenne Dich“ - feier-abend-gespräche 2012

(BM) Nachdem die DLRG im vergangenen Jahr die „feier-abend-gespräche“ vorbildlich ausgerichtet hat, wagte sich in diesem Jahr der BDKJ Niedersachsen an die Organisation des parlamentarischen Abends. Die Vertreter der Mitgliederverbände des Landesjugendring Niedersachsen e.V. genossen eine gemütliche Atmosphäre, interessante Gespräche und verschiedene Mitmach-Aktionen rund um das Thema „soziale Gerechtigkeit“. Politische Vertreterinnen, sowie der Staatssekretär des niedersächsischen Sozialministeriums Heiner Pott fanden zu dem Thema freundliche Worte und hoben zusätzlich hervor, von wie großer Bedeutung das ehrenamtliche Engagement in unserer Gesellschaft sei. Aufgelockert wurden die Gespräche durch das Improvisationstheater „Schmidt's Katzen“, welches die Gäste durch eine unvergleichbar lustige Art aufmunterte.

„Bekenne Dich“ - So lautete das Motto der diesjährigen „feier-abend-gespräche“.

Der BDKJ wünschte sich von den Gästen, dass sich jeder einzelne Teilnehmer etwas überlegt, zu was er sich bekennen könnte, „damit er Profil zeigen kann um somit gesehen, gehört und ernst genommen zu werden - beispielsweise von der Politik“, so ein Vertreter des LJR. Natürlich überlegten sich auch die

Teilnehmer DLRG ein Bekenntnis, welches sie dann als Erinnerung auf einem Foto festhalten konnten.

Wir hatten auf jeden Fall eine Menge Spaß mit interessanten Gesprächen und danken dem BDKJ für den Abend.



Regen, Matsch und Me(e)hr – Man gönnt sich ja sonst nichts!



(SB) Aber nicht mit uns, denn wenn wir unsere Zelte aufschlagen, weiß die Sonne was sie zu tun hat – SCHEINEN! So auch während des diesjährigen Pfingstzeltlagers. Knapp 300 Teilnehmer und Teilnehmerinnen pusteten ihre Luftmatratzen auf und starteten in ein verlängertes Wochenende voller Spaß! Dabei sind gleich bei der Ankunft die ersten Irritationen aufgetreten, denn einige schie-

nen den Unterschied von einem Deich und einer Düne nicht zu kennen.

Es gab aber noch so einige andere Schlagzeilen, die es sogar auf die Titelseite der Pfingstcamp News schafften.

So zum Beispiel die chronische Unlust des Küchenteams, weshalb die Küche kalt blieb. Aber zum Glück kam die Motivation zurück und zum Abendessen gab es dann doch was Leckeres auf die Teller.

Am Abend gab es dann noch eine Sondermeldung, denn das Pfingstcamp wurde von Neptun, zwei seiner Nixen und seinen vier Häschern aufgesucht. Dieser beschwerte sich über die Wasserqualität der Elbe und ließ alle Neulinge mit einem sehr schmackhaften Trunk (Leckereien wie Fischinnereien



und Krebsfüßen waren darin zu finden) taufen. Wer sich weigerte, wurde in die Elbe entführt.

Bekannte Architekten bauten ein Sandburgen-Denkmal für die DLRG-Jugend Niedersachsen und versuchten dieses mit einem Damm vor der schnell kommenden Flut zu schützen. Doch das Wasser war stärker und so erfreute sich nun Neptun an unserem Denkmal.

In der dritten Ausgabe war zu lesen, dass das Chaos nun endgültig ausgebrochen sei. Alle liefen scheinbar planlos über den Zeltplatz auf der Suche nach mysteriösen Zahlen. Dabei konnte man Satzketten wie „Pass auf, dass der Ball nicht umfällt“ aufschnappen. Experten sprachen von einem Chaosspiel.

Am Abend wurde es dann nochmal romantisch, denn in der Pfingstcamp eigenen Taverne wurden die Teelichter angezündet.

Nach so viel Aufregung ging es dann für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen wieder in die Heimat. Mit uns ging auch die Sonne und der Regen hat sich wieder über Niedersachsen gelegt. Aber das macht nichts, denn wir hatten wieder 5 wundervolle Tage!



Ich bin ein
schwimmender
Schutzengel

Chill-out-
Zone

Landesjugendtreffen 2012

Oder auch: das schönste Familientreffen des Jahres!

(Soso) Jetzt ist es schon wieder eine ganze Weile her und noch schlimmer: bis zum nächsten Mal noch eine ganze Weile hin! Das Landesjugendtreffen hat dieses Jahr vom 29.03. bis 01.04. in Schortens stattgefunden. Im Programmbereich gab es dank der Vorbereitungen durch die Mitarbeiter wieder einiges zu sehen, zu fühlen, auszuprobieren und zu bestaunen! Der Info-Stand lag oben an der Treppe sehr zentral und hat dieses Jahr auch die T-Shirt-Ausgabe übernommen. Den Anfang im Flur der Bereich IKÖ – Interkulturelle Öffnung – gemacht. Hier gab es eine Entspannungsecke, eine Wand auf der alle ihre Erfahrungen in dem Bereich aufschreiben konnten und natürlich die supercoolen Interkulturellen (Flaschen-)Öffner. Außerdem war hier der Bereich Kindeswohlgefährdung mit dabei. Im weiteren Verlauf befanden sich das Kino, der Bastelraum, der Genderraum und der Wellnessbereich. Im Flur selbst war dieses Jahr ein Team der Sport- und Spielmitarbeiter vertreten, die mit ihrem Yenga-Turm jeden vorbeilaufenden zum Mitspielen bewegt haben. Außerdem gab es eine Galerie mit Helden und ein Fühl- und Riechparcours. Bei den Bastelfeern gab es dieses Jahr die Möglichkeit Bojen aus Papier und Woll-Bommel zu basteln, außerdem gab es an einer Wand reichlich Makulaturpapier für kleine und große Kunstwerke mit Plakatfarben. Nebenan im Genderraum gab es die herrlichsten Dinge zum Ausprobieren! Unter anderem ein Erbsen-Platt-Hau-Ding, an dem man seine Reaktionslangsamkeit eindrucksvoll beweisen konnte. Zur Erklärung: man schmeißt oben eine getrocknete Erbse rein, die kullert durch einen Schlauch und beschleunigt dabei und man selbst steht mit einem Hammer davor und versucht die herauskullernde Erbse dann platt zu klopfen (natür-

lich bevor sie wieder stillliegt). Dann gab es wie jedes Jahr auch einen kleinen Bereich jeweils nur für Mädchen und nur für Jungs, in denen es spannende Informationen zum Thema Aufklärung gab. Außerdem gab es noch die Möglichkeit Zinnfigürchen zu gießen, was sehr gut angekommen ist. Soo, weiter geht die Reise, im Wellnessraum gab es dieses Jahr eine Chill-Out-Area, wunderbar entspannende Massagen und Masken, aber auch die Möglichkeit sich die Fingernägel in leuchtenden Farben lackieren zu lassen – oder selbst zu lackieren.

Unser Oeka-Bereich war dieses Jahr gut versteckt, aber mit super Aussicht auf die Mensa!

Von uns gab es „nur“ aktuelles über Twitter und Facebook und einen kleinen Wettbewerb, dessen Ergebnis ja auch in der News zu finden ist.

Nun zum Hauptprogrammpunkt für die älteren Teilnehmer: Das Nightcenter! Die Partys waren, dank des Disco-Teams, jeden Abend ein Erfolg! Es wurde wie immer viel gelacht und getanzt und die Klassiker haben, wie jedes Jahr, auch die Tanzmuffel zum Bewegen gebracht!

Über die ganze Zeit gab es natürlich auch jede Menge Gelegenheiten Freunde aus den letzten Jahren wieder zu treffen und neue zu finden, nette Gespräche zu führen und Erinnerungen zu sammeln! Wenn ich an die Zeit zurückdenke, bekomme ich schon Sehnsucht und freue mich schon unendlich aufs nächste Jahr und darauf Euch hoffentlich alle dort zu sehen!



Heldengeschichten

Auf dem Landesjugendtreffen haben wir OEKA's dieses Jahr, passend zum Thema, Heldengeschichten gesammelt. Unter einigen sehr kreativen und auch spannenden eingereichten Geschichten, haben wir eine Siegergeschichte gekürt, die Euch natürlich nicht vorenthalten bleiben soll:

Der Held Benny

Wir schreiben über Benny, weil er immer für uns da ist. Wir immer mit ihm lachen können und er viel für uns macht z.B. Ausflüge (Kanutour, Bezirkstreffen). Er hat uns bei den Meisterschaften unterstützt. Auch wenn er in Hildesheim ist. Sorgt er sich um uns.

Jede freie Minute opfert er für uns und wir freuen uns darüber. Er ist ein Held, weil er immer da ist und er einen immer zum Lachen bringt. Er merkt, wenn es uns „Scheiße“ geht und hilft und immer. Er sagt immer „Ich kämpfe bis zur letzten Minute“. Wenn Benny da ist macht das alles viel mehr Spaß. Er macht auch mal Spiele. Über sein Hut geht aber nichts. Dieser Hut ist der Hammer. Für ihn springt er sogar aus den Kanu um ihn wieder zubeikommen. Benny hat super Ideen. Das ist unser Held: Benny

Verfasst hat diese tolle Geschichte eine Gruppe Teilnehmer aus der OG Vissel!

Als Preis für die beste Geschichte hatten wir eine Massage im Wellnessbereich organisiert, die die Kinder dann auch Benny geschenkt haben!

Danke für die großartige Heldengeschichte!

Das Oeka-Team



14. Ostercup der DLRG Langenhagen

(Frank Berkemann) Am Sonntag, den 18. März, war im Godshorner Hallenbad die Geräuschkulisse durch leidenschaftliche Anfeuerungsrufe geprägt, denn wir veranstalteten unseren diesjährigen Ostercup. Es ist ein Wettkampf, der ganz im Zeichen der Wasserrettung steht. Er ist auch der letzte Test vor dem Landesvergleichswettkampf Ende April in Schortens, zumindest für die Gäste. Aus unserer Gliederung hatte sich nur Michael Sommer qualifiziert – natürlich wird er starten. Außerdem wurden hier auch die Leistungen zur Vorbereitung auf die anstehende Wachsaison getestet.



Am Anfang mussten bei einer Hindernisstafel 50 cm tiefe Hindernisse untertaucht werden. Bei der Gurtretterstafel schwammen die Rettungsschwimmer mit einem Schwimmkörper an einem Gurt. An diesen Schwimmkörper musste sich dann ein „ermüdetes“ Kamerad festhalten. Des Weiteren wurde eine Rettungspuppe transportiert, die bei den älteren Teilnehmern gefüllt war und somit 75 Kilogramm wog. In der Tauchschwimmstafel, bei der mit Flossen so weit wie möglich getaucht werden musste und der Rest der Strecke schwimmend absolviert wurde, zeigte sich, dass der Wettkampf anstrengend ist, denn einige der Schwimmer konnten nicht, wie es die Regeln vorschreiben, mit ihren Körpern die vorgeschriebene Strecke unter Wasser zurücklegen. Zum Wettkampfabschluss kam dann noch die Freistilstafel, die auch bei allen anderen Schwimmsport treibenden Vereinen bekannt ist.

An unserem Wettkampf nahmen 56 Mannschaften aus 15 Ortsgruppen aus ganz Niedersachsen teil. Die Mannschaften kamen unter anderem aus Helmstedt, Coppenbrügge, Nienburg an der Weser und auch als stärkste Ortsgruppe Garbsen mit zwölf Mannschaften. Somit waren über 250 Schwimmer in der Schwimmhalle, da eine Mannschaft aus vier bis fünf Schwimmern besteht. „So voll war es bei einem Rettungsvergleichswett-





kampf zu Ostern noch nie“, sagte die Mitorganisatorin Christiane Nöhren. „Wir sind an die Grenzen des Machbaren gekommen“.

Die Langenhagener Mannschaft Senioren weiblich belegte den ersten Platz, die Senioren männlich erreichten den Zweiten Platz. Die Schüler weiblich beendeten den Tag mit einem tollen dritten Platz, nur die männliche Jugend musste sich mit einem vierten Platz zufrieden geben, aber auch in dieser Mannschaft schlummert noch viel unentdecktes Potential.

Da das Godshorner Hallen- und Freibad keinen Saal hat, wurde die Siegerehrung kurzerhand vor die Eingangstür verlegt. Neben den üblichen Preisen wie Urkunden und Pokale erhielt auch jeder Schwimmer ein Überraschungsei, das bei allen Schwimmern besonders gut ankam.

Ein Wochenende voller Fleisch

(BM) Fleisch ist unser Gemüse - So lautete das Motto der DLRG Jugend Garrel vor einigen Wochen. Eine ganze Horde Garreler und ein netter Mann aus der Nachbarortsgemeinschaft Ganderkesee versammelten sich Samstagmorgens im Soesteheim Friesoythe. Was dort auf sie wartete, war eine ganz neue Seminaridee, welche sich nur mit dem Thema Fleisch befasst. Das Prinzip ist ganz einfach: Es gibt ein Wochenende nur Fleisch mit etwas Brot und Ketchup als einzige Beilage.

Die beiden Zeltlagerküchenfeen Rita und Hedwig zauberten den hungrigen Teilnehmern täglich fünf Mahlzeiten, die ausschließlich nur aus Fleisch bestanden. Von frittierte Kinderwurst, über herzhafter Fleischtorte bis hin zu frischem Hühnerfrikassee war alles dabei. Neben den vielen Mahlzeiten bot die DLRG Jugend ein interessantes Programm an. Die Teilnehmer fanden große Freude daran zu schätzen, wie viel kg Fleisch sie im Jahr essen oder welche Masse von diversen Tieren nach der Schlachtung zum Verzehr übrig bleibt. Es gab noch viele weitere



Die mutigen Teilnehmer

spannende Inhalte, aber auch einige Spiele, die dank des guten Sommerwetters meist draußen ausgeübt werden konnten.

Als Hintergrundgedanke des Seminars galt es zudem herauszufinden, wie eine solche Menge an Fleisch auf den Körper wirkt. Darum hieß es direkt nach der Ankunft: Wiegen. Wenn sich auch einige nur unter Protest der Prozedur unterzogen, so machten letzten Endes doch alle mit und gaben das Ergebnis preis. Interessanterweise gab es am Sonntagabend kein eindeutiges Ergebnis, einige nahmen zu, andere ab. Die höchste Zunahme lag allerdings bei vier Kilogramm, was vermutlich an den leckeren Gerichten lag.

Als großen Abschluss des erfolgreichen Wochenendes führen die Teilnehmer am Sonntagabend zurück nach Garrel, wo schon ein riesiges Spanferkel über dem Grill schwenkte. Zu ihnen stießen rund 35 weitere DLRG Mitglieder, die die mutigen Fleischesser begrüßten und sich ebenfalls zu späterer Stunde am Spanferkel bedienten. So ließ sich das Wochenende gemütlich ausklingen, bevor es in die eigenen Betten und zum nun vermutlich fleischfreien Kühlschrank zu Hause ging. Denn auch wenn das Fleisch am Wochenende noch so gut geschmeckt hat, brauchen die DLRG'ler in den nächsten Tagen wohl nicht mehr so viel Fleisch.

Die Erfinderin des Seminars und Autorin des Artikels kann diese Seminaridee nur weiterempfehlen, auch wenn von der Landesebene schon mit einem Gegenseminar (Vegetarisches Wochenende) gedroht wird. Wir hoffen, dazu wird es nie kommen. Genießt euer Schnitzel!



In allen Variationen: Die Auswahl, die von den beiden Köchinnen zubereitet wurde, war groß.



DLRG-Jugend Winsen/Aller auf Abenteuerfahrt

(Katharina von Hartz) Am 02.06.2012 standen einige junge Rettungsschwimmer aus Winsen besonders früh auf, um aufzubrechen Richtung Soltau. Hier wollten sie den bekannten Heide-Park erobern. Während einige Teilnehmer bereits voller Vorfreude hellwach waren, sah man Einigen auch an, dass sie grade aus dem Bett gefallen waren. Pünktlich um neun traf man in Soltau ein. Leider meinte der Wettergott es nicht besonders gut und so musste man immer mal wieder einem Schauer ausweichen, während man wartete, dass der Heide-Park sein Tore öffnete. Neben lustigen Melodien aus dem Lautsprecher wurde die Wartezeit auch durch eine Begegnung mit Wumbos Kumpel Rabix verübt.

Als es endlich los ging, hatte auch der Regen seinen nächsten Einsatz, sodass man, besonders magenfreundlich, mit dem überdachten „Panoramaturm“ anfang und sich erstmal einen Überblick verschaffte.

Als man wieder am Boden ankam, war es zum Glück trocken und so konnte man durchstarten. „Lucky-Land“, „Nivea-Land“ und für die Größeren „Dessert-Race“ waren die ersten Stationen.

Da am Kolossos die Warteschlange schon zu früher Stunde sehr lang war, ließ man die Holzachterbahn erst einmal aus und steuerte „limit“ an. Im Maja-Tal konnte sich jeder nach Herzenslust austoben, da man sich einen Tisch sichern konnte, den man erst als Gepäckablage und später als Pausenstein nutzte, um das eingepackte Mittagessen einzunehmen.



Gut gestärkt ging es weiter. Auf dem Weg zu „Scream“ konnte man schon einmal die neuste Attraktion im Heide-Park, „die Krake“ bewundern. Da man sich im als „Spritzwasserzone“ gekennzeichneten Bereich aufhielt, mussten wir diesen fluchartig verlassen, als eine riesige Wasserfontäne auf uns zu kam. Nicht alle schafften es unbeschadet. „Spritzwasser“ war an dieser Stelle doch leicht untertrieben. ;-)

Wer noch zu klein oder zu jung für „Scream“ war oder sich einfach nicht traute, dem stand neben dem 71-Meter-Turm der kleine Bruder „Screamie“ bereit.

Nach einigen bereits bekannten Bahnen steuerten die größeren Teilnehmer die neue Attraktion „die Krake“ an. Allein in der Wartezeit schafften die jüngeren Teilnehmer das Mountain-Rafting und den Abenteuer-Spielplatz.

Wie schon bei „Scream“ waren nur die Mädels besonders mutig und stürzten sich in das Maul des Riesen-Meerestieres.

Zu guter Letzt legte man es darauf an, doch noch richtig nass zu werden, da es ja aufgehört hatte zu regnen und das warme Auto in greifbarer Nähe war, musste die Wildwasserbahn ausprobiert werden.

Am Ende war es später als gedacht und man musste leider zugeben, dass nicht wir den Heide-Park geschafft hatten, sondern der Heide-Park uns.

Trotzdem hatten wir natürlich viel Spaß und zu Haus zum Abendbrot eine Menge zu berichten- von unserem Abenteuer im Heidepark!



Zeltlager der DLRG-Jugend Bezirk Hannover-Land

(Soso) Wie jedes Jahr fand im Juni unser Zeltlager auf der Badeinsel in Steinhude statt, dieses Mal mit dem Motto „Robin Hood“. Und – auch wie jedes Jahr – ist die Teilnehmer- und Betreuerzahl erneut angestiegen auf fabulose 97 Kinder zwischen 7 und 12 Jahren und einen großen Haufen Betreuer (mindestens 25 waren immer da).

Die Anreise am Freitag Nachmittag war wie immer turbulent, aber jedes Kind hatte am Ende einen Schlafplatz im richtigen Zelt, einen Zeltbetreuer, einen tollen Button und natürlich einen Haufen neue Freunde. Am Abend war dann die Begrüßungsrunde und noch Futter fassen angesagt. Außerdem gab es wieder unser Zeltlagerkino mit dem Film „Robin Hood“. Am nächsten Morgen nach dem Frühstück haben wir, wie auch schon im letzten Jahr, ein großes Geländespiel über die ganze Insel verteilt absolviert und Robin Hood aus dem Gefängnis befreit.

Als absolutes Highlight bei nicht ganz so grandiosem Wetter hatten wir dieses Mal, passend zu unserem Motto, einen Bogenschützenverein aus Barsinghausen als Verstärkung dabei. Die erfahrenen Schützen haben sehr ausdauernd und mit wahnsinnig viel Geduld mit allen Kindern und unseren Betreuern auf (Gummi-) Tiere geschossen und viele ihrer Tricks verraten. Im Anschluss durften dann die hartgesottene Kinder mit den (freiwillig gemeldeten) Betreuern noch ins Wasser. Und den Abend haben alle gemeinsam mit einem gemütlichen Grillen ausklingen lassen. Der neu gebaute Grill-Anhänger war dabei natürlich das nächste Highlight. Für die Kinder gab es dann noch einen zweiten Film (nicht alle haben es geschafft auch wach zu bleiben), und die anderen Kinder haben es sich in den Zelten gemütlich gemacht. (Manche Betreuer mussten auch mit ihren Kindern Wahrheit oder Pflicht spielen... das darf auf einem Zeltlager ja auch nicht fehlen.)

Am nächsten Morgen war nach dem Frühstück dann noch genügend Zeit für den Spielplatz und andere Ballspiele, bis dann der Abbau angefangen wurde. Ein wunderbares Wochenende war schon wieder um und die meisten Kinder haben bereits angekündigt, dass sie im nächsten Jahr wieder dabei sein werden... und die meisten Betreuer auch ;-)

Fünf Tage Spaß auf der Insel im Grünegras

(Henning Stricker) Wenn schon zelten, dann richtig. Mit diesem kurzen Satz kann man das Zeltlager der DLRG Jugend im Bezirk Osnabrück recht passend beschreiben. Denn wenn auf der Wiese des Jugendvorsitzenden Torsten Schindler im Achmeraner Grünegras das Bezirksjugendtreffen stattfindet, dann warten auf Kinder die aus Stadt und Landkreis Osnabrück nicht nur ein paar Zelte, sondern noch vieles mehr.

Wie es sich für echte „Wasserretter“ gehört, durfte im Zeltlager natürlich der Swimmingpool nicht fehlen, denn zwischen den einzelnen Workshops und den verschiedenen Spielen und Ausflügen bot der Pool eine willkommenen Abkühlung während des fünftägigen Zeltlagers über die Pfingstfeiertage.

„In diesem Jahr waren es etwas weniger Teilnehmer als sonst“, so Torsten Schindler von der DLRG. Schindler, der das Bezirksjugendtreffen vor elf Jahren aus der Taufe hob und immer noch mit zu den Organisatoren zählt, zeigte sich dennoch mit der Teilnehmerzahl recht zufrieden. Neben einer Nachtwanderung, einer Schlauchboottour auf der Hase, und der schon traditionellen „Wetten Dass Show“ am letzten Zeltlagerabend wurden den Kindern von den Betreuern auch verschiedene Workshops angeboten. So konnten die Kinder Freundschaftsbänder basteln, oder lernen, wie man selber aus frischen Früchten eine leckere Konfitüre zubereitet.

Mithelfen konnten die Kinder auch bei der Zubereitung der Mahlzeiten. So wie David Michl, der dafür sorgt, dass die Spaghettisoße im Topf nicht anbrennt.



KONTAKT

Die DLRG-Jugend Niedersachsen ist auf vielen Wegen zu erreichen:

per Post

DLRG-Jugend Niedersachsen
Im Niedernfeld 4a
31542 Bad Nenndorf

telefonisch

05723-79810-0

per Fax

05723-79810-20

per Mail

ljs@niedersachsen.dlrg-jugend.de

mit der Bahn

ab HBF Hannover entweder über:

1. Weetzen-Barsinghausen oder
2. in Richtung Bielefeld/Rheine fahren und umsteigen in Haste, von dort eine Station bis Bad Nenndorf

aus Richtung Rheine:

in Haste umsteigen, von dort eine Station bis Bad Nenndorf. Fußweg vom Bahnhof Bad Nenndorf ca. acht Minuten.

mit dem Auto

A2 aus Richtung Hannover bis Anschlussstelle Bad Nenndorf, rechts abfahren auf die B65 Richtung Stadthagen/Minden

A2 aus Richtung Ruhrgebiet bis Anschlussstelle Bad Nenndorf, links abfahren auf die B65 Richtung Stadthagen/Minden

Weiter aus beiden Richtungen nach ca. 200m an der ersten Ampelkreuzung rechts auf die B442 Richtung Haste, Wunstorf und der Ausschilderung DLRG folgen (ca. 2km).

Unsere Bürozeiten

DI	10 - 19 Uhr
MI	14 - 19 Uhr
DO	10 - 15 Uhr
FR	10 - 13 Uhr